

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Lateinamerikanische Perspektiven

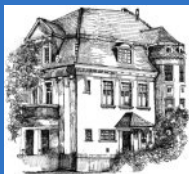
**Hochwertige Bildung
Veranstaltungen im 2. Semester 2023**



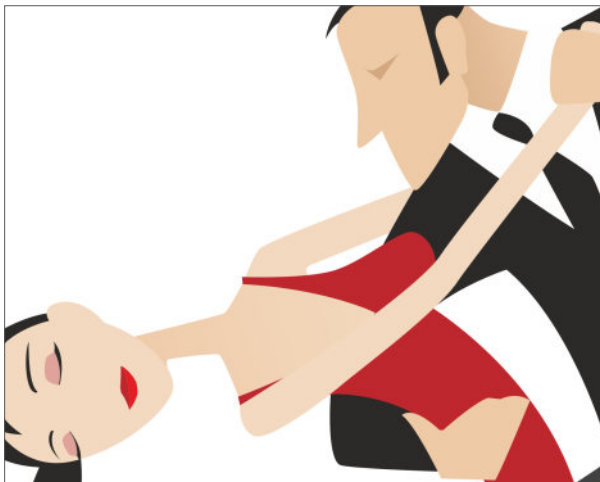
Abteilung 
für Altamerikanistik



Interdisziplinäres
Lateinamerikazentrum (ILZ)



Ibero Club Bonn e.V.



Buenos Aires Hora Zero

Argentinien Geschichte im Spiegel des Tango

Seit dem 19. Jahrhundert sind die Staaten am Río de la Plata Ziel europäischer Zuwanderung. Vor allem Argentinien gewinnt so sein nationales Profil. Eine erhebliche Rolle als Begleitmusik spielt dabei der Tango.

Als authentische Kreation der Einwanderergesellschaft spiegeln seine Liedtexte seit rund 140 Jahren die soziale Entwicklung am Río de la Plata und werden Teil der literarischen Bildung. Mit einer großen thematischen Bandbreite ist das Tango-Lied auch ein politisches Statement.

Raimund Allebrand ist Übersetzer klassischer Tango-Texte und Autor des Buches „Das kurze Lied zum langen Abschied. Psychologie des Tango Argentino“. Anhand von Text- und Musikbeispielen zeigt er, dass der Tango nicht erst seit seiner Anerkennung als Unesco-Welterbe seinen Platz im argentinischen Kulturbewusstsein hat.

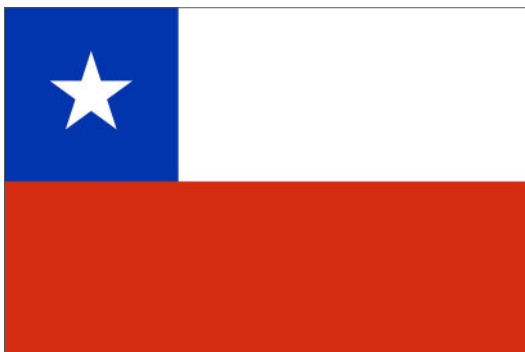
Dienstag, 12. September 2023, 18.15 Uhr

Raimund Allebrand

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1516



Bildung, Gesundheit, Verfassung

Das Chile von heute

fußt auf Relikten von gestern

Das Bildungs- und Gesundheitssystem wie auch die chilenische Verfassung stammen alle im Grundsatz aus der Ära Pinochet – sie sind überholt, finden viele Chileninnen und Chilenen. Bildung beispielsweise ist in Chile weitgehend privatisiert. Die Schulgebühren sind hoch und Studiengebühren liegen je nach Universität und Studiengang zwischen 5 000 und 10 000 Euro im Jahr. Die öffentlichen Schulen dagegen stehen in schlechtem Ruf, nur rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler besuchen heute eine öffentliche Schule.

Der Unmut der Bevölkerung brach voriges Jahr auf: Millionen von Menschen zogen auf die Straßen der großen Städte und forderten mehr Gerechtigkeit, Zugang zu Bildung, eine Gesundheitsversorgung für alle und eine neue Verfassung. Umfassende Veränderungen sind angekündigt.

Prof. Dr. Pablo Villalobos, Vizerektor der Universität Talca in Chile, geht der Frage nach, ob die Reformen die Grundlage für mehr Chancen und eine bessere Versorgung der Bevölkerung schaffen können.

Dienstag, 26. September 2023, 18.15 Uhr

Prof. Dr. Pablo Villalobos

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1518



Die Kaiserliche Schule zum Heiligen Kreuz von Tlatelolco

Christliche Bildung für vorspanische Eliten

Als die spanische Krone 1526 ein Kolleg für die Söhne des indianischen Adels in Mexiko-Stadt gründete, bekam das franziskanische Ideal einer christlichen Weltgemeinschaft einen neuen Ort.

Auch der Lehrplan für die indianischen Novizen entsprach dem eines franziskanischen Seminars: Trivium - Grammatik, Rhetorik und Logik - und Quadrivium - Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik. Theologie wurde in Latein unterrichtet. Der Beschluss des ersten mexikanischen Konzils von 1555, nur „Altchristen“ für das Priesteramt in Neuspanien zuzulassen, setzte der Utopie ein jähes Ende.

Welche bedeutsamen Absolventen und Schriften brachte das Kolleg hervor und was erzählen sie heute über die Rolle der Expansion der katholischen Bildung in der Gründungsphase Lateinamerikas? Diesen Fragen geht Romy Köhler von der Abteilung Altamerikanistik der Universität Bonn nach.

Dienstag, 17. Oktober 2023, 18.15 Uhr

Romy Köhler

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1520



Dialog statt Gewalt

Kolumbiens schwieriger Weg zum Frieden

Kolumbien erlebt seit über 60 Jahren einen bewaffneten Konflikt, in dem Guerrillagruppen, Paramilitärs, Drogenmafia, organisierte bewaffnete Gruppen, Militärs und Polizei um territoriale Einflussnahme und Ressourcen kämpfen. Große Teile der Zivilbevölkerung setzen sich friedlich für einen sozialen, ökonomischen und kulturellen Wandel ein. Insbesondere nach Abschluss des Friedensvertrags 2016 werden eine Kultur des Dialogs, territorialer Frieden, die Inklusion vulnerabler Gruppen sowie Diversität der Geschlechter angestrebt - inmitten von großen regionalen und sozialen Unterschieden.

Gaby Weber war mit „Dienste in Übersee“ rund 15 Jahre in Lateinamerika als Beraterin und Trainerin im Entwicklungsdienst. Im Gepäck hat sie Geschichten von den großen Herausforderungen für die kolumbianische Zivilgesellschaft im Friedensprozess. Sie erklärt, welche Rolle hochwertige Bildung, insbesondere durch Friedenspädagogik und Konflikttransformation, dabei eingenommen hat.

Dienstag, 14. November 2023, 18.15 Uhr

Gaby Weber

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.



Das aztekische Schulsystem Volksbildung und Kaderschmiede

Für aztekische Eltern im 15. Jahrhundert war es völlig normal, ihre Kinder - Knaben wie Mädchen - auf die lokale Schule zu schicken. Im *telpochcalli*, dem Haus der Jugend, wurden sie in kulturelle und religiöse Praktiken sowie in die Geschichte der aztekischen Gesellschaft eingeführt. Knaben erhielten eine umfangreiche militärische Ausbildung, so dass sie im Erwachsenenalter jederzeit als Krieger eingesetzt werden konnten. Im *calmecac*, einer Art Oberschule, wurden die Kinder des Adels sowie begabte Kinder der einfachen Bevölkerung für spätere Leitungsfunktionen ausgebildet.

Dr. Antje Gunsenheimer von der Abteilung Alt-amerikanistik der Universität Bonn erklärt, welche Ausbildungsformen es gab, wer die Lehrer*innen waren und inwieweit die Schulen zu der Erziehung zu treuen Untertanen dienten.

Dienstag, 28. November, 18.15 Uhr

Dr. Antje Gunsenheimer

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird empfohlen.

1524

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Amt für Presse, Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit
Juli 2023, Auflage 450.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bilder: © Das Imperiale Kolleg zum Heiligen Kreuz von Tlatelolco, rechts
1550 in einem Stadtplan von Mexiko-Stadt, Dr. Antje Gunsenheimer,
pixabay, Gaby Weber